

DER DEUTSCHE Straßen verkehr



Seite 8: **Festival der
Caravaner**

Seite 4:

■ **Kinder**

Seite 20:

■ **Farbgebung**

Seite 14:

■ **Stromlaufplan**



Das wollten wir gesehen und für unsere Leser festgehalten haben: Hunderte Wohnanhänger-Gespanne – darunter allein mehr als 70 aus der Volksrepublik Polen – erwartete der MC Caravan-Tourist Magdeburg im ADMV der DDR Pfingsten '89 zu seinem 3. Caravan- und Freundschaftstreffen im Stadtpark Rotehorn. Mit Startnummer 163 mischten wir uns unters fahrende Volk, um Programm und Stimmung dieses in Dimension und Organisation wohl einmaligen Zusammenseins der Caravaner, wie sich die „Anhänger der Anhänger“ kurz und knapp nennen, hautnah mitzuerleben.

Wer nichts verpassen wollte, was in diesen Tagen an- und abrollte, mußte allerdings beinahe rund um die Uhr auf Achse sein. Wie bestellt strahlte die Sonne nach einem nassen Intermezzo ganz zu Beginn des Treffens, und so stand auch Sonnenbaden in der Kulisse dieses herrlich-idyllischen Elbparks hoch im Kurs. Lange aber hielt's wohl keinen auf Luftmatratzen und Liegestühlen. Die Lautsprecherstimme animierte zur Teilnahme an Veranstaltungen, zum Essenholen, zu Ausflügen ... Das Wandeln durch die unzähligen Caravanreihen – allein, zu zweit oder ganz in Familie, verbunden mit dem Begutachten von Anhängern und Zubehör (sehr häufig ‚Marke Eigenbau‘), mit Fachsimpelien, dem Auffrischen alter Freundschaften, die in der Vergangenheit irgendwo unterwegs von Caravaner zu Caravaner geschlossen worden waren – das alles hätte Programm genug sein können. Aber dem Ganzen wollten Richard Schönborn, durch und durch engagierter Vorsitzender des rührigen Magdeburger MC, und seine umsichtig-aktive Mannschaft natürlich auch einen interessanten Wettbewerbshintergrund verschaffen. Den lieferten die Begeisterung der Aktiven eine



Frische, noch warme Brötchen zu Pfingsten – da schmeckte der Morgenkaffee besonders gut. Und mittags brauchte Mutti nicht zu kochen ...



Nicht irritieren lassen – Erfolgsrezept für die Rallyestarter. Da wurden selbst Ortseingangsschilder „getürkt“. Dertsch/Schulze hießen die Sieger.



Ein Hufeisen mit der Lanze abzustoßen hatten die Aktiven u. a. im Wettbewerb „Fahrender Ritter“; originalgetreu, vom „Römerwagen“ aus. Uwe Rose gewann.



Festival der



„Oben ohne“ – das war nicht Bedingung für die Besucher, wohl aber für die Exponate der Cabriolet- und Sportwagen-Schau im Rotehorn-Park.



Das originellste Boot im Bootskorso waren eine nachgebildete Kogge und ein schwimmender Caravan.

über rund 80 Kilometer führende Rallye um den „Goldenen Caravan“, der Geschicklichkeitswettbewerb ‚Fahrender Ritter‘ (im Foto mehr dazu), das Wettangeln (für Frühaufsteher), ein Volleyballturnier, und am Pfingstsonnabend verwandelte sich der Bootsverleih am Adolf-Mittag-See in ein Terrain „schwimmender Bühnenbildner“. Es ging darum, das originellste Kähnen herauszuputzen.

Die Allerjüngsten brachten mit Eifer und Muskelkraft ein Mini-Caravan-Gespann über einen Slalomkurs (siehe Titelbild). Ständiger Andrang an Start und Ziel war augenfälliger Beweis sehr früher Caravan-Leidenschaften ... Am Abend ging's zum Lampionumzug, ehe sich Mama und Papa bei einem Tänzchen in der Frühsommernacht auf der Seeterrasse drehten. Das Gute-Nacht-Sagen weckte mit einem Versprechen Vorfreude für den nächsten Tag, an dem im Rosengarten das Puppentheater auf die Kinder wartete.

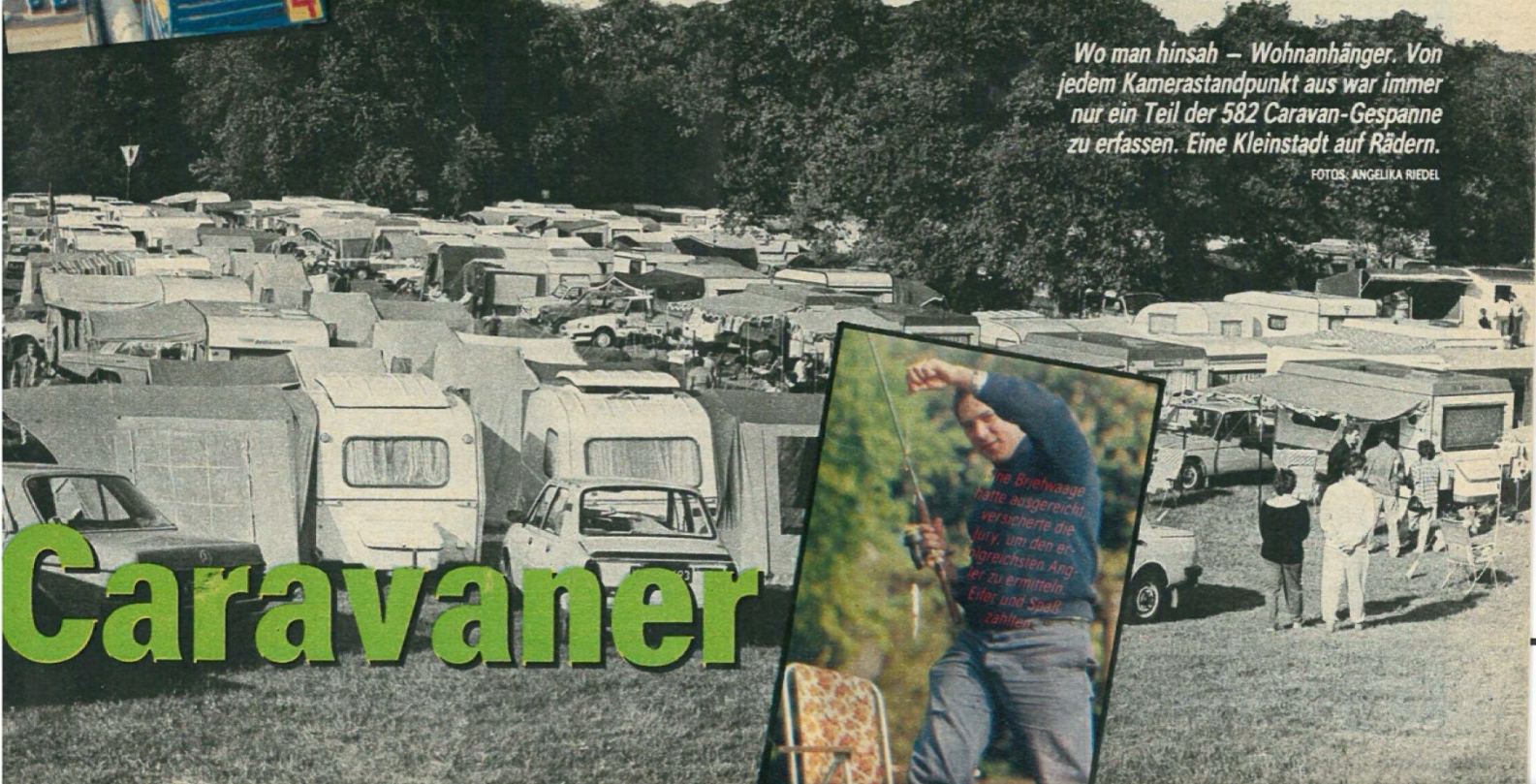
Motorisches Temperament per Mini und Oldie gab's am Rande des Treffens: Die Modellsportler der GST zeigten Slalom- und Sprintqualitäten ferngesteuerter, mit Verbrennungsmotoren bewegter Mini-Rennflitzer („Spitze“ 110 km/h!) Und an anderer Stelle beschleunigte ein stattlicher Pulk zumeist rotlackierter Cabriolets und jüngerer sportlicher Oldtimer, tipptopp gepflegt, so manchen Puls.

Und dann Höhepunkt und Abschluß des Treffens: der musikalisch wie kulinarisch meisterlich umrahmte Caravaner-Ball in der festlichen Stadthalle zu Magdeburg, Preisverleihung, Tanz bis Mitternacht – auch auf den Rängen. Großartige Stimmung überall. Dank an alle, die diese erlebnisreiche Begegnung möglich machten. Auch wir kämen sehr gern wieder.

WOLFRAM RIEDEL

Wo man hinsah – Wohnanhänger. Von jedem Kamerastandpunkt aus war immer nur ein Teil der 582 Caravan-Gespanne zu erfassen. Eine Kleinstadt auf Rädern.

FOTOS: ANGELIKA RIEDEL



Caravaner

Die Breiwaage hatte ausgereicht, versicherte die Jury, um den erfolgreichsten Angler zu ermitteln. Eifer und Spaß zählen.